

Weiterentwicklung des Berufskollegs Gesundheit und Pflege I und II

Bereits am 9. November 2007 und am 25. Januar 2008 wurden die Schulen, die einjährige Berufskollegs Gesundheit und Pflege führen, über die Weiterentwicklung dieser Schularten informiert.

Ziel dieser Weiterentwicklung ist es, die Struktur der Bildungsgänge zu vereinheitlichen und die Anknüpfung an das duale Ausbildungssystem und den Hochschulbereich zu verbessern. Das bedeutet:

- Das Berufskolleg I richtet sich inhaltlich aus an den berufsqualifizierenden Inhalten dualer Ausbildungsberufe.
- Das Berufskolleg II hat als vorrangiges Ziel den Erwerb der Fachhochschulreife.
- Der Assistentenabschluss kann durch Zusatzunterricht erworben werden.
- Die Unterrichtsinhalte der Berufskollegs werden mit den Berufsoberschulen abgestimmt.

Im Zuge der Vereinheitlichung der Berufskollegs I ergeben sich eine Reihe von Neuerungen, die bereits im kommenden Schuljahr umgesetzt werden.

- Es wird eine halbjährige Probezeit eingeführt.
- In den Berufskollegs sind die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und das jeweilige Fach des Berufsfachlichen Bereichs, also Biologie und Gesundheitslehre mit Pflege Kernfächer.
- Es finden keine zentralen schriftlichen Abschlussprüfungen und keine mündlichen Prüfungen statt. Im Kernfach des berufsfachlichen Bereichs wird eine zentrale Klassenarbeit geschrieben.
- Die Projektkompetenz wird als eigenes, integrativ zu unterrichtendes Fach in die Stundentafel aufgenommen.

Die neuen Stundentafeln der Berufskollegs Gesundheit und Pflege sind im folgenden dargestellt und kurz kommentiert.

Die neue Stundentafel im 1 BKP i

1. Pflicht bereich **24**

1.1 Allgemeiner Bereich

Religionslehre	1
Gemeinschaftskunde/Geschichte	2
Deutsch/Betriebliche Kommunikation	3
Englisch	3
Mathematik	2

1.2 Berufsfachlicher Bereich

Biologie und Gesundheitslehre mit Pflege	5
Wirtschaft und Recht mit Datenverarbeitung	2
Ernährungslehre und Diätetik	2
SOL/Projektkompetenz	2(1)
Datenverarbeitung/Textverarbeitung	2

2. Wahlpflichtbereich **5**

Pflegeübungen und –dokumentation ¹⁾	3
Übungsfirma ¹⁾	3
Labortechnologie	
Berufsbezogene Fächer	

3. Praktikum in Betrieben **3²⁾**

4. Wahlbereich **3**

Anmerkungen

¹⁾ Eines der beiden Fächer muss unterrichtet werden.

²⁾ Pro Stunde sind 50 Zeitstunden als Praktikum abzuleisten. Betreuungsstunden fallen nicht an.

Die Veränderungen in der Stundentafel sind enorm. Entscheidungen müssen von den einzelnen Schulen getroffen werden.

- Wie gestaltet man den Wahlpflichtbereich?

Die Wahl zwischen den pflegerischen Fächern und der Übungsfirma hängt ab von der örtlichen Situation. Führt die Schule eine Übungsfirma im 1 BKP II? Kommen die Schülerinnen und Schüler für das 1 BKP II von verschiedenen Standorten?

- Will man den naturwissenschaftlichen Schwerpunkt beibehalten?

Das Fach naturwissenschaftliche Grundlagen ist in der Stundentafel nicht mehr vorgesehen, das Fach Labortechnologie hat an Bedeutung verloren. Wenn man der Bedeutung der Naturwissenschaften gerecht werden will, so müssen diese Fächer im Wahlpflicht- bzw. im Wahlbereich angeboten werden.

- Wie ermittelt man die Noten im Fach Projektkompetenz?

Diese Frage dürfte leicht zu beantworten sein. Die Schulen haben bereits Erfahrung aus den zweijährigen Berufsfachschulen.

Das ist nur ein kurzer Überblick über die Fragen, die sich die Schulen in den nächsten Wochen stellen müssen.

Die neue Stundentafel im 1 BKP II

1. Pflichtbereich **30**

1.1 Allgemeiner Bereich

Religionslehre	1
Gemeinschaftskunde/Geschichte	1
Deutsch	3
Englisch	3
Mathematik	4

1.2 Berufsfachlicher Bereich

Wirtschaft und Recht mit Datenverarbeitung	5
Biologie und Gesundheitslehre	4
Pflege	2
Projektkompetenz ¹⁾	

1.3 Berufspraktischer Bereich

Pflegeübungen und –dokumentation oder Übungsfirma	4
--	---

1.4 Praktikum in Betrieben 3²⁾

2. Wahlbereich

Zusatzunterricht zum Erwerb des Assistenten im Gesundheits- und Pflegebereich Wirtschaft und Recht II	2
Weitere Wahlfächer Pädagogik ³⁾ Weitere Fächer (Zweite Fremdsprache)	4

Anmerkungen

- 1) Die Projektkompetenz ist integrativer Bestandteil im berufsfachlichen und berufspraktischen Bereich. Dabei umfasst die Projektkompetenz ca. 1/5.
- 2) Pro Stunde sind 50 Zeitstunden als Praktikum abzuleisten. Eine Betreuung findet nicht statt.
- 3) Voraussetzung für den Quereinstieg in die Berufsoberschule Soziales im Umfang von 2 Wochenstunden,

Die Neuorientierung des BKP II weg von der Berufsausbildung hin zur Erlangung der Fachhochschulreife führt auch hier zu Fragen, die noch geklärt werden müssen. So wurde das Fach Organisation und Führung ebenso wie die Praxisbetreuung aus der Stundentafel gestrichen. Das wird Auswirkungen auf andere Fächer bzw. auf den Wahlbereich haben. Uns bleibt dafür ein ganzes Jahr. Nutzen wir es.